

WOCHENSPIEGEL

KYRITZ | WITTSTOCK

kostenlos an 23 750 Haushalte | Ausgabe 30 | Sonnabend, 25. Juli 2026

5. Straßen- und Hoftrödel in Holzhausen

HOLZHAUSEN. Am Samstag, dem 1. August, verwandelt sich Holzhausen zwischen 9 und 15 Uhr in ein wahres Paradies für Schnäppchenjäger, Sammler und Familien.

Auf den Höfen, in Einfahrten und entlang der Lindenstraße bieten die Einwohner des Dorfes ihre Schätze an. Alle teilnehmenden Grundstücke sind mit bunten Ballons geschmückt und somit gut erkennbar.

Wer nach seinem Rundgang hungrig ist, sollte für eine gemütliche Pause am Jugendclub Halt machen. Dort gibt es selbst gebackenen Kuchen, Kaffee, Herzhaftes vom Grill und kühle Getränke.

Die Dorfgemeinschaft freut sich auf viele Besucher und Besucherinnen und wünscht allen Gästen einen tollen Tag in Holzhausen. *WS*

Keine Originale mehr einreichen

NEURUPPIN. Im Jobcenter OPR wird im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung der gesamte eingehende Schriftverkehr künftig digital erfasst. Eingereichte Dokumente werden eingescannt. Das Jobcenter bittet deshalb alle Bürger, keine Original-Dokumente mehr zu übersenden. Alternativ können Dokumente mit dem eService des Jobcenters online übermittelt werden.

Für die Bearbeitung von Dokumenten sind Kopien der Unterlagen völlig ausreichend. Nur in Einzelfällen kann es erforderlich sein, Originaldokumente beim Jobcenter zur Einsicht vorzulegen. Sollte dies der Fall sein, wird darüber gesondert informiert. Die Umstellung ermöglicht eine schnellere Bearbeitung und gewährleistet zugleich einen sicheren Umgang mit sensiblen Daten. Bei Fragen helfen die Mitarbeitenden des Jobcenters OPR gerne weiter. *WS*

103. Korsofahrt in Alt Ruppin

ALT RUPPIN. Am Samstag, dem 1. August, heißt es wieder: Leinen los für eines der traditionsreichsten Sommerfeste der Region. Mit der 103. Korsofahrt verwandelt sich Alt Ruppin erneut in eine stimmungsvolle Erlebniswelt entlang des Rhins. Die Besucher erwartet ab 14 Uhr ein vielfältiges Programm für die ganze Familie – mit Musik, Kinderattraktionen und kulinarischen Angeboten.

Die stimmungsvolle Bootspareade auf dem Rhin beginnt um 21.30 Uhr. Bis in die Morgenstunden (2 Uhr) erklingt am Bollwerk und auf der Halbinsel Musik.

Am Sonntag gibt es ab 11 Uhr einen musikalischen Frühschoppen, bei dem auch die Gewinner des Bootskorsos bekanntgegeben werden. *WS*

HEIßER DRAHT

Anzeige aufgeben:
0331/620 49 154

Leserservice:
03391/45 75 34

redaktion.opr@
wochenspiegel-brb.de

„Respekt steigt zuerst ein!“

Ostprignitz-Ruppiner Personennahverkehrsgesellschaft startete Bus-Kampagne „Miteinander und Respekt“



OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Mit dem bunten Schriftzug „Respekt“, der sich über die gesamte Fahrzeuglänge erstreckt, macht die Ostprignitz-Ruppiner Personennahverkehrsgesellschaft (ORP) jetzt an Bussen auf eine Kampagne aufmerksam, die für mehr Freundlichkeit und Respekt im Alltag eintritt. Auch innerhalb des kreiseigenen Unternehmens wird das wichtige Thema angegangen.

Drei Busse der ORP sind mit dem neuen Respekt-Schriftzug beklebt worden. Darüber hinaus machen Sätze wie „Ein Danke macht den Tag leichter – Für alle“, „Respekt beginnt im Alltag“ oder „Respekt steigt zuerst ein“ deutlich, um was es geht, nämlich um mehr Höflichkeit, Miteinander und eine Sensibilisierung für ein gegenseitiges Verständnis zwischen Fahrgästen und Mitarbeitenden der ORP. Auch auf Monitoren in den Bussen soll der Respektgedanke hervorgehoben und für Empathie im Alltag geworben werden. Außerdem werden Postkarten mit diesen Botschaften verteilt.

Vanessa Berndt, die das Gemeinschaftsprojekt bei der ORP betreut, erläutert die Hinter-

gründe: „Wir wollen mit der Kampagne die klare Botschaft aussenden, dass uns nur ein Miteinander und keinesfalls ein Gegeneinander im Alltag weiterbringt, ob nun im Bus oder an den Haltestellen. Auch in unserem Unternehmen sehen wir Verbesserungsbedarf, etwa bei den Kompetenzen der Mitarbeitenden in der Konfliktbearbeitung. Es geht uns darum, nicht nur über die Probleme zu reden, sondern sie auch konkret bei den betrieblichen Abläufen und in der Kommunikation sichtbar zu machen. Gespräche und Workshops sollen helfen, uns weiter zu verbessern.“

Ausgelöst hatte die Kampagne „Miteinander und Respekt“ ein rassistischer Zwischenfall in einem ORP-Bus, an dem junge Fahrgäste im Herbst vergangenen Jahres beteiligt waren. Dieser wurde zum Anlass genommen, das Thema gemeinsam mit der Kreisverwaltung und weiteren Beteiligten zu erörtern. „Wir haben uns an einen Tisch gesetzt und dabei schnell festgestellt, dass etwas passieren muss. Ein gutes Miteinander und ein vernünftiger Umgang müssen in den Vordergrund gerückt und gestärkt werden“, be-

tont Anke Somschor, Leiterin des Amtes für Bildung und zuständig unter anderem für die Beförderung von Schülern im Landkreis OPR.



Wir wollen mit der Kampagne die klare Botschaft aussenden, dass uns nur ein Miteinander und keinesfalls ein Gegeneinander im Alltag weiterbringt, ob nun im Bus oder an den Haltestellen.

Vanessa Berndt
Betreuerin ORP

Unterstützt und begleitet wird dabei der innerbetriebliche Entwicklungsprozess bei der ORP durch das kostenlos vom Land Brandenburg bereitgestellte Angebot des Büros für In-

tegration und Toleranz der RAA Brandenburg sowie das Mobile Beratungsteam von Demos – Brandenburgisches Institut für Gemeinwesenberatung.

Beteiligt ist zudem die Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie des Landkreises OPR. Koordinatorin Julica Norouzi: „Respekt beginnt im Alltag – oft schon mit einem freundlichen Blick, einem höflichen Wort oder der Bereitschaft, aufeinander Rücksicht zu nehmen. Genau dort setzt die gemeinsame Kampagne an. Sie macht deutlich, dass Demokratie nicht nur in politischen Entscheidungen stattfindet, sondern vor allem im täglichen Umgang miteinander. Wenn wir einander mit Offenheit, Rücksicht und Zivilcourage begegnen, stärken wir den gesellschaftlichen Zusammenhalt – im Bus und weit darüber hinaus.“

Allerdings soll das Thema Respekt nicht allein auf das Verhalten im Umfeld öffentlicher Verkehrsmittel beschränkt bleiben. Julica Norouzi fügt hinzu: „Unser Wunsch ist es, die innerbetriebliche, demokratische Entwicklung auch auf andere Gesellschaften und Bereiche des Landkreises auszuweiten. Ohne ein respekt-

Mit dem Schriftzug „Respekt“ macht die Ostprignitz-Ruppiner Personennahverkehrsgesellschaft (ORP) ab sofort an Bussen auf eine Kampagne für mehr Freundlichkeit und Respekt im Alltag aufmerksam.
Foto: LK OPR/Alexander v. Uleniecki

volles Miteinander funktioniert Demokratie nicht. Deshalb ist es so wichtig, sich damit auseinanderzusetzen und nicht die Augen zu verschließen.“ *WS*

Inklusives Ensemble spielt in Neuruppin

NEURUPPIN. Im Zusammenhang mit der Fachtagung des Verbands der Musik- und Kunstschulen Brandenburg (VDMK) zu Zukunftsfragen und Themen musikalisch-künstlerischer Bildung unserer Zeit in Neuruppin im kommenden Herbst findet am 17. September 2026 um 19 Uhr auch ein Konzert des DREAM WITH ENSEMBLE im Saal der Kreismusikschule OPR (Am Alten Gymnasium 3) statt. Der Eintritt ist frei.

Das Ensemble bringt große Klassiker wie die Kleine Nachtmusik in neuen Arrangements auf die Bühne, widmet sich zeitlosen Songs aus Filmmusik und Pop und hat weitere überraschende Neuinterpretationen im Gepäck. Die Profi-Musikerinnen und Musiker mit geistiger Beeinträchtigung setzen seit ihrer Gründung die Idee von Selbstverwirklichung und sozialer und kultureller Teilhabe in die Praxis um. Das Ensemble verbindet künstlerische Qualität mit einer starken Botschaft für musikalische Inklusion und konzertierte bereits im Seoul Arts Center sowie bei den Vereinten Nationen in New York. Erstmals ist das Ensemble auf Initiative des Konservatoriums Cottbus auch in Deutschland zu Gast. Die Tagung (18./19. September) widmet sich dem Thema „Veränderte Kindheit“ und fragt nach den Umständen, unter denen Kinder und Jugendliche heute heranwachsen und Antworten, die das Bildungssystem findet. *WS*

Bei Nachfragen zur Tagung oder zum Konzert wird gebeten, sich an den VDMK zu wenden.

ROTEX
Seit 36 Jahren Ihr Fachhändler in Wittstock für
Tapeten, Farben, Bodenbeläge.

Entdecken Sie bei uns die perfekte Lösung für Ihren Sonnen- und Insektenschutz!

Besuchen Sie uns noch heute und entdecken Sie die Vielfalt unserer Produkte!

Nach Maß angefertigt, effektiv, langlebig und einfach zu installieren. In vielen verschiedenen Designs, passend für ein schönes Zuhause!

Das alles gibt es bei uns inklusive kompetenter Fachberatung, Aufmaß, Anlieferung und Montage!

www.rotex-wittstock.de

Rotex Wittstock – Zootzener Damm 1 – Tel. 03394 / 433223
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 bis 18 Uhr Sa 9 – 13 Uhr

Freikarten fürs Kyritzer Strandbad

Dank Unternehmen aus der Region können 500 Kinder und Jugendliche kostenfrei einen Tag im Strandbad erleben



KYRITZ. Engagierte Unternehmen aus der Region haben sich zusammen getan, um Kindern und Jugendlichen eine Sommerüberraschung zu bereiten. Am 21. Juli startete eine besondere Ferienaktion im Strandbad Kyritz: 500 Freikarten für Kinder und Jugendliche im Alter von vier bis 16 Jahren werden kostenfrei ausgegeben. Ziel der Aktion ist es, mög-

lichst vielen Kindern einen schönen Ferientag im Strandbad zu ermöglichen – unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten der Familie. Die freien Eintrittskarten gibt es solange der Vorrat reicht.

Die Aktion wurde durch die großzügige Unterstützung regionaler Unternehmen ermöglicht. Gemeinsam möchten die Sponsoren ein Zeichen für Zusammenhalt und Familienfreundlichkeit setzen und Kindern und Jugendlichen in den Sommerferien eine Freude bereiten. *WS*

Das Kyritzer Strandbad ist immer einen Besuch wert.
Foto: André Reichel

TRAUMTERRASSE ÜBERDACHT
GERMAN DESIGN AWARD WINNER 2026

Mehr Zeit draußen. Bei jedem Wetter.

Maßanfertigung und Sonderkonstruktionen

Eigene Produktion

03335 / 330 2998

nelsonpark-td.de

NELSON PARK TERRASSENDÄCHER

Servicebüro in Schorfheide Kastanienallee 27

Servicebüro Mühlenbecker Land Großstückenfeld 1 c

Servicebüro in Lindow Mark Straße des Friedens 23

BUCHTIPP

Sie sind wie Bilder, diese Tage



Cover: Verlag

Das Piepen der Kasse, die vorbeieilenden Kunden, Regalkanten, Obstkisten, Backwarencodes und Schichtdienst – das ist Petras Welt. Die junge Frau hört in ihrem Supermarkt schon einmal den Satz: „Wenn du keine guten Noten hast, wirst du später als Verkäuferin enden.“ Petra wurde Kassiererin, obwohl sie fleißig war und Kunst studiert hatte, weil sie mit den Ansprüchen nicht zurechtkam, die sie an sich selbst stellte – in der Malerei, in den Beziehungen zu anderen Menschen.

Die Autorin Anna Beata Háblová lässt in ihrem Roman „Die Schicht“ die Leser ganz dicht an ihre Heldin heran, in den Momenten ihrer tiefen Nachdenklichkeit und Reflexion ebenso wie bei den Abenteuern, die sie erlebt und die sogar die Züge eines Kriminalfalls annehmen. Doppelter Gewinn: Das Porträt einer jungen, suchenden Frau in dieser Zeit und ein präzise beob-

achteter Einblick in den Alltag in einem Supermarkt unserer Tage, aus der Sicht der Kassiererin, für die wir Kunden nur „Artikel“ sind.

Immer wieder setzt sich Petra daneben mit ihrer Malerei und den künstlerischen Vorstellungen ihrer Professoren und Kommilitonen auseinander. Sie sucht ihren eigenen Weg und reflektiert ihr Verhältnis zur abstrakten Kunst ebenso wie zur Aktionskunst. So entsteht ein Dialog mit dem Leser, der sich moderner Kunst häufig selbst fragend und unsicher nähert. Ihre Ansichten sind mal witzig, mal eher zynisch, sarkastisch. Petra kann sich vom Medium Bild nicht lösen. Sie braucht einen Rahmen, um sich in der Vielzahl der Möglichkeiten nicht zu verlieren, und wenn es ein Keilrahmen ist. Indem sie sich zu ihren eigenen Auffassungen bekennt, löst sie sich von Abhängigkeiten zu anderen Menschen, in denen sie doch nur ausgenutzt wurde. Dass es ihr gelingt, sich zu wehren, verspricht Erfolg, der bis zur Aussicht auf eine eigene Ausstellung führt.

Der Roman lebt von seinen leisen Tönen. Petras oft nach innen gekehrte Reaktionen hängen eng mit der Erinnerung an eine familiäre Katastrophe zusammen, von der sie sich nur langsam befreien kann.

Anna Beata Háblová schöpft aus eigenen umfangreichen Erfahrungen als Schriftstellerin und bildende Künstlerin, die auch in einem Sachbuch über die Geschichte des Einkaufszentrums ihren Ausdruck finden.

▣ Háblová, A.B.: Die Schicht. Gerdard Verlag, Zürich, 2026.

Manniküre

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen! *Ihr Wochenspiegel-Team*



De Mudder schimpt mit Evelyn:
„Wat büst du blot för'n Farken!
Un sowat will mien Dochter sin!
Künnst du nich sülvst dat marken?
Geihst ümmerhen all Klasse Acht,
nu ward dat sachtens Tiet,
dat so bilütten man ganz sacht
eins up sien „Ümmetsch“ süht...
Nochtau as Diern – binah jung'n Fru,
soll man sich gadlich hägen!
Ik hoff blot, dat ok endlich du
eins anfängst, die tau plägen!
Kiek di doch Schmitt's ehr Karin an –
ehr 'Mäkapp' un de 'Mannikür'!
De kriggt gewiss 'n finnen Mann,
sei hett all hüt de recht' Kalür!
Seih ik dien Noegel.... gittegitt!
Hest mit de Tähn an rümmerpuhlt –
un 't Schwart ünner de Ränner sitt,
as harst' dien Grotmudder utkuhlt! “–
„Du Mudding, hieran büst du Schuld –
Wur oft all hew ik di üm bäden,
wenn du hest Kauken backen wullt:
'Leiw Mudding, lat mi ok eins knäden!'
Doch nah mien Schaultiet – warst du seihn,
denn bring ik sülvst mi in Resong!
Ik back mien'n Kauken denn allein!
Dor krieg ok ik schön' Noegel von!“

Helmut Hillmann

Lesung und Gespräch „Rheinsberger Bogen“

RHEINSBERG. Domenico Müllensiefen, Rheinsbergs 63. Stadtschreiber, liest am Freitag, dem 31. Juli, ab 19 Uhr im Kurt Tucholsky Literaturmuseum. Als wiederkehrender Entdecker berichtet er von seinen Erfahrungen während seines dreimonatigen Aufenthaltes in Rheinsberg. Der in Leipzig lebende Autor zeigt in seiner kurzen Geschichte „Ein Abend am See“, wie idealisierte Erwartungen mit der Realität kon-

frontiert werden und bleibt dabei gewohnt direkt, humorvoll und offen.

Ausgehend von einem Erlebnis spannt er den Bogen in die Vergangenheit, verknüpft seine Erinnerungen und persönlichen Erfahrungen und eröffnet einen sehr persönlichen Blick in sein Leben.

▣ Reservierungen per E-Mail: mail@tucholsky-museum.de und unter Tel. 033931/39007.

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 25. JULI BIS ZUM 31. JULI

KINDER & JUGEND

Wittstock

Jugendzentrum „Alte Schlosse-rei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre sind.

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9-10, 10-11 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

SENIOREN

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mo.-Mi.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen, Skat und Rommé; **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen

SOZIALES

Wittstock

Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze
Schwimmhalle im Freizeitzentrum Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Bantikow

Kirche Dorfstr.: So. 10.30 Uhr Gottesdienst mit Kirchkaffee

Berlitt

Ev. Kirche Berlitt Berlitter Dorfstr.:



„Unkraut vergeht nicht!“

Seit nunmehr 25 Jahren gehört ihm als Ausbilder Schmidt ein festes Plätzchen im deutschen Unterhaltungskosmos. Seine Fans lieben ihn – obwohl bei Holger Müller ein scharfer Ton herrscht – oder vielleicht gerade deshalb. In seinem aktuellen Programm „Unkraut vergeht nicht“ präsentiert der erfolgreiche Comedian nicht nur Highlights vergangener Jahre, sondern auch viel Neues. Dabei stellt er unter Beweis, dass er noch nichts von seinem Biss verloren hat. Durchdringend und gnadenlos streng heizt er seinem Publikum ein, bis es brüllt vor Lachen. Ausbilder Schmidt ist der Schleifer der Comedyszene. So kennt man ihn – so will man ihn. Der Ausbilder ist eine personifizierte Sati-

re auf alle Besserwisser und selbst ernannten Potentaten und vor allem eine Figur, die zurecht Kultcharakter erlangt hat. Damit auch alle Freunde seiner markigen Sprüche die Gelegenheit bekommen, Ausbilder Schmidt live auf der Bühne zu erleben, kommt er dieses Mal gleich zwei Mal nach Neustadt (Dosse) – am 15. und am 16. August.

Text: WS, Foto: Veranstalter

▣ Karten für die Veranstaltungen am Samstag ab 19 Uhr und am Sonntag ab 15 Uhr in Olafs Werkstatt gibt es unter Tel. 033970/14423 oder online auf www.olafs-werkstatt.de

So. 9 Uhr Gottesdienst

Blumenthal

Ev. Kirche Blumenthal Str. der Solidarität: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Bückwitz

Kirche Bückwitz Seestr.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

Dossow

Dorfkirche Dossow Dossower Dorfstr. 20: **So.** 9.30 Uhr Gottesdienst, 8. Sonntag nach Trinitatis

Neuruppin

Dorfkirche Bechlin Dorfstr. 52: **So.** 14 Uhr Gottesdienst mit Taufe
Evangelisch-Methodistische

Christuskirche Tel. 03391/37480, August-Bebel-Straße 51: **Fr.** 16-17.30 Uhr Teenkreis - Zeit zusammen verbringen, biblisches Thema, Spiel, Musik & Spaß (Ansprechpartnerin Katharina Wolf, 0152/07969206)

Klosterkirche St. Trinitatis Niemöllersplatz 1: **So.** 10 Uhr Gottesdienst - Predigtreihe Held*innen der

Kindheit; **Fr.** 18 Uhr Abendgebet

Rehfeld

Kirche Rehfeld Rehfelder Friedensstr.: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Rheinsberg

St. Laurentius Kirche zu Rheinsberg Kirchstr. 1: **So.** 10.15 Uhr Gottesdienst

Wittstock

St.-Marien-Kirche Wittstock Kirchplatz 1: **So.** 9.30 Uhr Gottesdienst

BERATUNG & HILFE

Wittstock

Familienzentrum „Elki“ Burgstr. 46: **Mo.** 9-16 Uhr, **Di.** 9-17.30 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr, **Do.** 10-17 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Angebote siehe Wochenplan, Mo: Sprachförderung mit Volkshochschule; Anmeldung für Familien unter 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mi 11-13 Uhr
Kontakt- und Beratungsstelle der Awo Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de, Mo und Mi Gesprächstermine.
Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Sa.-Fr.** Beratung nach Vereinbarung unter Telefon 01520/54647394

TOURIST-INFORMATION

Kyritz

Kultur- und Tourismusbüro Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen

Touristinformation Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

Klassik unter freiem Himmel

Der Musikverein Neuruppin lädt für den 23. August an den Ruppiner See ein



NEURUPPIN. Das Brandenburgische Staatsorchester gibt am Sonntag, dem 23. August, ab 17 Uhr in Neuruppin ein Klassik-Open-Air-Konzert auf der Wiese hinter der Klosterkirche am Ruppiner See.

„Die schönsten Ouvertüren aus Opern und Operetten“ – so hat Dirigent Takao Ukigaya das Programm überschrieben. Und schon wirbelt die Ouvertüre zu Mozarts „Figaros Hochzeit“ in jagendem Tempo vorüber. Mozart komponierte das Stück 1786.

Ebenso beliebt ist die Egmont-Ouvertüre von Ludwig van Beethoven. Er schrieb sie 1809 für eine Aufführung von Goethes Trauerspiel „Egmont“ am Wiener Burgtheater. Es ist die bekannteste und am meisten gespielte Schauspielmusik zum Egmont-Drama.

Perfekt ist auch die Ouvertüre von Carl Maria von Weber zu seiner Oper „Der Freischütz“ (1821). Schon die ersten Akkorde wirken düster und unheilvoll. Sofort stellt sich das Gefühl ein: Ob das gut

ausgehen wird? Es wird. Der Klang lichtet sich, die Hörner blasen zur Jagd, Lichtstrahlen brechen durch den frühen Nebel. Johann Strauß (Sohn) schuf 1874 ein Meisterwerk. Die Ouvertüre zur Operette „Die Fledermaus“ verlangt dem Orchester alles ab und bildet einen Prüfstein auch für große Dirigenten.

Der zweite Konzertteil unter freiem Himmel startet mit Gioac-

chino Rossini. Von ihm stammen die Opern „Die diebische Elster“ (1817) und „Der Barbier von Sevilla“ (1816). Die „Diebische Elster“ entstand in höchster Eile. Das Vorspiel dazu hat Rossini am Tag der Uraufführung unter dem Dach der Scala geschrieben, wo ihn der Direktor gefangen gesetzt hatte.

Außerdem erklingt die Ouvertüre zur Verdi-Oper „Die sizilianische Vesper“ (1855). Mit Jacques

Die schönsten Ouvertüren aus Opern und Operetten erklingen am 23. August beim Klassik-Open-Air mit Staatsorchester am Ruppiner See.
Foto: Veranstalter

Offenbachs Ouvertüre zur Operette Orpheus in der Unterwelt endet das Sommerkonzert. Der „Orpheus“ verkörpert wie kaum ein anderes Stück der Musikkultur Frohsinn, gute Laune und Heiterkeit. Besonders Anteil daran hat auch der berühmte „Can Can“ am Ende der Ouvertüre. WS

▣ Karten fürs Konzert am Sonntag, dem 23. August, ab 17 Uhr in allen reservix-Vorverkaufsstellen, unter www.musikverein-neuruppin.de oder beim Musikverein Neuruppin (Tel. 03391/6598198, ket.bartsch@t-online.de). Als Regenvariante ist das Kulturhaus Stadtgarten reserviert.

HIER FINDEN SIE HILFE	
NOT- UND SERVICENUMMERN	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Polizei: 110	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Feuerwehr: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	Blutspenden: www.blutspende-nordost.de www.drk-blutspende.de
Krankentransport: 0331/1 92 22	
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10	
Apotheken: 0800/0 02 28 33	
Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03	Ärzte: 116 117 Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	
Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2	
Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22	
Alle Angaben ohne Gewähr.	
BEREITSCHAFTSDIENSTE	
KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG	
EC- und Kreditkarten: 116 116	
Alle Angaben ohne Gewähr.	
IHRE MEDIABERATUNG	
Mediaberaterin Dorina Konert Kyritz	
Tel. 03877/92 32 25 dorina.konert@wochenspiegel-brb.de	
Mediaberater Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe	
Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de	
Mailkontakt info.prg@wochenspiegel-brb.de	
Wir beraten Sie gern!	
IMPRESSUM	
Wochenspiegel Karl-Marx-Straße 64 16816 Neuruppin Telefon: 03391/45 75 34 Fax: 03391/45 75 32 info.opr@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	Druck Pressedruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/ Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Aktuelle Druckauflage: 23 750
Geschäftsführung Ingo Höhn	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de .
Mediaberatung Christine Lorenz, Ingo Scholz	
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de	
Vertrieb MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251	BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter



Tanzensemble der JKS tanzt beim Theatersommer

Der Förderverein Temnitzkirche e. V. und die Jugendkunstschule Neuruppin haben ihre Kooperation dauerhaft verlängert

NETZEBAND. Was im Jahr 2012 in der Neuruppiner Klosterkirche begann, ist heute nicht mehr aus dem Theatersommer Netzeband wegzudenken: die Zusammenarbeit mit der Jugendkunstschule Neuruppin (JKS). Der Förderverein Temnitzkirche e. V. und die JKS haben ihre bereits 2016 geschlossene Kooperationsvereinbarung nun erneuert und auf eine dauerhafte Grundlage gestellt.

„Wichtige und langjährige Kooperation, neu beschlossen“, fasst Frank Matthus, künstlerischer Leiter von Netzeband Kultur, die Erneuerung zusammen. Mit der Tanzpädagogin und Choreografin Gritt Maruschke kann der Intendant auf viele gemeinsame Projekte zurückblicken, ob im Rahmen der Fontane-Festspiele oder bei „Faust“ in Netzeband, aber auch während seiner Zeit als künstlerischer Lei-

ter der Kammeroper Schloss Rheinsberg.

„Wir wollen zusammen eine Bühne bilden – für den Theatersommer und darüber hinaus. Wir arbeiten an Ideen, die über den Sommer ins ganze Jahr hineinwirken“, so Matthus. Auch Alexandra Christ, Schulleiterin der Jugendkunstschule, sieht in der erneuerten Vereinbarung einen wichtigen Schritt: „Die Begegnung mit professioneller Theaterarbeit ist für unsere Schüler eine bedeutende Erfahrung. Sie erleben intensive Probenphasen und sind Teil eines professionellen Ensembles auf großer Bühne. Dies gibt ihnen viel Raum für ihre künstlerische Entwicklung. Deshalb ist die Partnerschaft mit Netzeband Kultur ein wichtiger Teil der Nachwuchsförderung der Jugendkunstschule.“

Die Zusammenarbeit ist ab dem 31. Juli direkt erlebbar: Für „Die



Nacht des Schicksals“ hat der Fachbereich Tanz unter Leitung von Tanzpädagogin und Choreografin Gritt Maruschke ein Tanzensemble zusammengestellt. „Als klar war, dass 2026 ein Operspektakel auf die Bühne kommt, regte ich an, die Inszenierung mit jugendlichen Tänzerinnen und Tänzern aus

Sie besiegelten die erneuerte Kooperation zwischen Netzeband Kultur und der Jugendkunstschule Neuruppin (v. l. n. r.): Frank Matthus, künstlerischer Leiter des Theatersommers Netzeband; Gritt Maruschke, Tanzpädagogin und Choreografin; Alexandra Christ, Schulleiterin der Jugendkunstschule Neuruppin, und Axel Poike, Dramaturg und Regisseur.

Bei der Probenbesprechung: Das Tanzensemble der Jugendkunstschule Neuruppin im Gespräch mit Frank Matthus, Gritt Maruschke und Axel Poike (v. l. n. r. sitzend).

meinen JKS-Kursen tänzerisch zu bereichern“, erzählt Maruschke. Mit ihrer finnischen Kollegin Serja Vesterinen gewann sie einen Musicalprofi für einen Workshop, aus dem zwei Choreografien entstanden, die nun ins Stück einfließen. „Im großen Bühnenraum zu tanzen, auf unebener Fläche mit Maulwurfshügeln und dann noch mit Masken, das Blickfeld ist eingeschränkt und man bekommt schlecht Luft. Herausfordernd, aber wir schaffen das.“

Mit „Die Nacht des Schicksals“ feiert der Theatersommer Netzeband das 20-jährige Bestehen des Masken- und Syn-

Das Tanzensemble von „Die Nacht des Schicksals“ mit Choreografin Gritt Maruschke, Frank Matthus (kniend) und Axel Poike.

Fotos: Annemarie Ladenthin

chrontheaters. Eine Erzählform, die es nur in Netzeband gibt: Professionelle Stimmen erklingen vom Band, während Darstellerinnen und Darsteller mit Masken auf der Bühne agieren. Zum Jubiläum wagen Frank Matthus und Axel Poike etwas Neues: Erstmals wird in diesem Format auch gesungen.

Neben dem Fachbereich Tanz besteht auch eine langjährige Verbindung zum Fachbereich Theater der Jugendkunstschule, den Angela Hundsdorfer seit dem Jahr 2019 leitet: Netzeband Kultur stellt der JKS regelmäßig die eigene Bühne zur Verfügung, ebenso nutzt der Theatersommer die Räumlichkeiten der JKS, etwa für Pressetermine oder Proben.

■ „Die Nacht des Schicksals“ Operndrama, Text und Regie: Frank Matthus und Axel Poike
Premiere: Freitag, 31. Juli, 20.30 Uhr, GutsPark Netzeband
Tickets: reservix.de, Tourist-Info Rheinsberg, Herr Fontane Neuruppin, Bürgerbahnhof Neuruppin, weitere Aufführungen: 1. August, 7. August, 8. August, 14. und 15. August, 21. und 22. August sowie 28. und 29. August (Lange Nacht des Theaters)



Was erwarten Sie vom Kyritzer Bahnhof?

Online-Umfrage zur Weiterentwicklung des Kyritzer Bahnhofs läuft noch bis zum 4. August



KYRITZ. Im Rahmen des EU-Projekts RAISE-CE soll der Bahnhof Kyritz in den kommenden Monaten weiterentwickelt und als Mobilitäts- und Begegnungsort für die Region gestärkt werden. Damit etwaige Maßnahmen möglichst gut an den tatsächlichen Bedürfnissen vor Ort ausgerichtet werden können, gibt es zunächst eine öffentliche Online-Befragung.

Die Umfrage richtet sich ausdrücklich nicht nur an heutige Nutzer des Kyritzer Bahnhofs, sondern auch an Personen, die den Bahnhof bislang nicht oder nur selten nutzen. Ziel ist es, ein möglichst breites Bild zu erhalten: Welche Angebote fehlen? Was würde die Nutzung erleichtern? Und welche zusätzlichen Funktionen könnten den Bahnhof für Kyritz und die Region attraktiver machen?

Das Projekt wird von der DE-SAG – Deutsche Eisenbahn Service und Anlagen GmbH – im Rahmen des transnationalen Interreg-Central-Europe-Projekts RAISE-CE umgesetzt. An dem Vorhaben sind Partner aus Italien, Kroatien, Slowenien, Ungarn, Polen und Deutschland

beteiligt. Gemeinsames Ziel ist es, kleinere Bahnhöfe im ländlichen Raum zu multifunktionalen Mobilitätsstandorten weiterzuentwickeln.

In Kyritz sollen dabei unter anderem neue Serviceangebote, eine bessere Verknüpfung von Bahn, Rad und weiteren Mobilitätsangeboten sowie zusätzliche Informations- und Aufenthaltsangebote geprüft werden.

Die anonyme Online-Befragung, die noch bis zum 4. August läuft, nimmt etwa fünf bis zehn Minuten in Anspruch. WS

■ Link zur Umfrage: <https://bahnhofkyritz.limesurvey.net/umfrage>

Die Stadt Kyritz hat jetzt eine Online-Umfrage zur Weiterentwicklung des Kyritzer Bahnhofs gestartet. Foto: DESAG



Konzert der Gefühle mit Ronny Weiland

Freuen Sie sich auf dieses musikalische Erlebnis. u.a. „Freude schöner Götterfunken“, „Ave Maria“ und das Lied des Gefangenchor aus „Nabucco“.

Datum: 31. Oktober 2026
Zeit: 15:00 Uhr
Wo: Kulturhaus in Pritzwalk

Tickets: Touristinformation (03395/760 81130)
Buchhandlung (03395/302 594), Reisebüro Relax (03395/309 411)
www.eventim.de + alle bek. VVK-Stellen



Pritzwalker Heidelbeeren

Selber pflücken oder kaufen!

Auffahrt direkt an der B103 Handy 0171 93 42 124
Meyenburger Chaussee 4, 16928 Pritzwalk
Dienstag - Sonntag von 9.00 - 17.00 Uhr
www.pritzwalker-heidelbeeren.de



KNAKE NATURSTEIN

Unsere Ausstellung präsentiert über 300 Grabsteine. Eine schnelle Aufstellung für Beisetzungen ist ebenfalls möglich.

Treppen · Fensterbänke · Abdeckungen
Küchenarbeitsplatten · Bäder
Kaminverkleidungen · Galabau

www.knake-naturstein.de
grabmale-ho@naturstein-knake.de

Neustädter Str. 5
16845 Hohenofen
033970-13523





Junggeflügel- u. Futterverkauf am Mittwoch, dem 29.7.

Legereife Junghennen (br., schw., wls) 13 €, Blauserper, Königsberger, Sussex, Grünlegger, Marans, Hühner, Pekingenten, Flugenten und Broiler.
Alle Tiere sind geimpft. Auch Annahme von Bestellungen am LKW.

Nächste Tour: Mittwoch 26.8.

7.30 Rossow	Gastst.	11.15 Dranse	Einkaufscenter
7.40 Fretzdorf	Bush.	11.30 Sewekow	Feuerw.
7.50 Herzsprung	Bush.	11.40 Berlinchen	Bush.
8.00 Christdorf	Bush.	11.45 Randow	Mitte
8.10 Königsberg	Kirche	11.50 Kl. Haßlow	Feuerw.
8.20 Grabow	Kirche	12.05 Biesen	Kirche
8.30 Blumenthal	Kreuzung	12.30 Jabel	Bush.
8.40 Blandikow	Konsum	12.40 Glienicke	Kirche
8.50 Heiligengr.	Feuerw.	12.50 Zaatzke	Telefonz.
9.00 Liebethal	Kirche	13.05 Maulbeew.	Waage
9.10 Papenbruch	Kirche	13.15 Blesendorf	Bush.
9.30 Wittstock	Parkplatz	13.25 Volkwig	Kirche
	schwarzer Netto	13.30 Wernikow	Waage
9.45 Scharfenb.	Konsum	13.40 Wulfersdorf	Bush.
9.50 Goldbeck	Kreuzung	13.50 Neu Cölln	Markt
10.00 Dossow	Kirche	14.00 Freyenstein	Telefonz.
10.10 Gadow	Bush.	14.10 Niemerlang	Waage
10.25 Zootzen	Bush.	14.15 Tetschendorf	Post
10.30 Siebmannsh.	Bush.	14.20 Ackerfelde	Bush.
10.40 Babitz	Kirche	14.35 Heinrichsd.	Bush.
10.50 Gr. Haßlow	Telefonz.	14.40 Eichenfelde	Bush.
11.05 Schweinrich	Kirche		

Verkauf ab Hof: Mo. - Fr. 7.30 - 9.00 u. 15.30 - 17.30 Uhr, Sonnab. 9 - 12 Uhr
Geflügelhof Gaetke, OT Keller 47, 16835 Lindow, Tel. 033083 / 80447



LOTTE LEHMANN AKADEMIE

seit 2009

SOMMERKONZERTE 2026

Sa., 1. August 18:00 Uhr	● Auftakt der Lotte Lehmann Akademie Dorfkirche Groß Gottschow
So., 2. August 17:00 Uhr	● Lotte in der Stadt der 1.000 Rosen St.-Marien-Kirche Wittstock (Dosse)
Sa., 8. August 19:30 Uhr	● Lotte Lehmann Akademie trifft auf die SommerMusikAkademie Schloss Hundsburg
So., 9. August 17:00 Uhr	● Lotte Lehmann: Anfang und Aufstieg Open Air GutsPark Groß Pankow
Sa., 15. August 19:00 Uhr	● Abschlusskonzert Lotte Lehmann Akademie St. Jacobi-Kirche Perleberg

www.lottelehmann-perleberg.de | www.reservix.de



20260005050084001

IHRE ANZEIGE?

Ihr Schlüssel zum Erfolg!

anzeigen@wochenspiegel-brb.de

IHR WOCHENSPIEGEL – IHRE REGION

Prinzip Schwammgarten

Wasserflächen wie Teich, Mini-Teich oder Sumpfbeet verbessern das Mikroklima

An heißen Sommertagen zieht es viele Brandenburger hinaus an Seen oder in Freibäder. Nicht nur der Sprung ins Wasser kühlt, oft ist schon der Aufenthalt am Ufer oder am Beckenrand eine Wohltat. Dahinter steht das physikalische Prinzip der Kühlung durch Verdunstung. Wenn Wasser vom flüssigen in den gasförmigen Zustand übergeht, wird viel Energie verbraucht. Die liefert die Umgebungsluft, die dadurch spürbar abkühlt. Stadtplaner nutzen diesen Effekt, um heiße Innenstädte durch Wasser- und Grünflächen zu kühlen. Das Stichwort dazu heißt Schwammstadt. Dasselbe ist auch im Garten möglich – durch Teich, Mini-Teich oder Sumpf-beet.

Ein Teich ist in mehrfacher Hinsicht eine Bereicherung für einen Garten. Es entstehen Lebensräume für Pflanzen und Tiere, die sonst nicht im Garten zu sehen wären, zudem wird das Mikroklima positiv beeinflusst. Untersuchungen aus Berlin zeigen, dass in der Nähe eines etwa fünf Hektar großen

Sees unter bestimmten Bedingungen die sommerlichen Tageshöchsttemperaturen etwa 2,5 Grad niedriger lagen als in der weiteren Umgebung. Auch die nächtliche Abkühlung fiel kräftiger aus. Der Effekt kann mehrere Hundert Meter weit reichen. Die kühlenden Effekte eines Gartenteichs fallen natürlich geringer aus und beschränken sich auf das direkte Umfeld.

Der Teich ist wichtig auch für die Tiere im Garten. Bienen und Wespen landen am Ufer, um zu trinken. Die Amsel nimmt regelmäßig ein Bad. Wichtig ist, dass es sowohl eine tiefe Zone gibt, die auch im Winter nicht zufriert, als auch einen Flachwasserbereich, an den Tiere ohne Gefahr zum Trinken kommen können. Wasserkäfer siedeln sich an und sorgen zusammen mit Libellenlarven dafür, dass Mückenlarven frühzeitig dezimiert werden. Mit der Zeit werden sich auch Molche und Frösche einstellen. Die Tiere sorgen dafür, dass sich ein biologisches Gleichgewicht einstellt. Die Gartenbesitzer müssen nur ge-

legentlich Laub und eventuell überhandnehmende Algen abfischen.

Komplizierter wird es, wenn Fische im Teich leben sollen. Sie werden gefüttert und treiben mit ihren Ausscheidungen das Algenwachstum an. Einigermassen stabil ist ein solcher Teich erst ab einer gewissen Größe. Und auch dann geht es nicht ohne Pumpe und Filter. Zudem haben Molche, Frösche und andere Kleintiere dann in aller Regel keine Chance gegen die kräftigere Konkurrenz.

In kleinen Gärten reicht der Platz oft nicht einmal für einen kleinen Froschteich. Die Alternative ist ein Miniteich, bestehend zum Beispiel aus einer alten Zinkwanne. Mit einigen Wasserpflanzen verwandelt sich das Becken schnell in ein lebendiges Biotop. Auch hier ist auf Ausstiegshilfen für Tiere zu achten, etwa in Form von Steinen, die so in das Becken gelegt werden, dass sie zum Teil herausragen. Ein halbschattiger Platz ist ideal, sonst erwärmt sich das Wasser zu stark, was

das Algenwachstum fördert.

Schließlich gibt es noch die Möglichkeit, ein Sumpfbeet im Garten anzulegen. Auf manchen Grundstücken gibt es bereits Bereiche mit Staunässe. Wird dort zum Beispiel der Regenwasserauslauf des Gartenhauses hingelenkt, entwickelt sich von allein eine sumpfige Zone, die zum Beispiel mit Sumpf-Dotterblume, Mädesüß oder Blutweiderich bepflanzt werden kann. Ansonsten kann eine wasserdichte Teichfolie ausgelegt werden. Wie ein Teich kann das Sumpfbeet dazu beitragen, das Mikroklima im Garten zu verbessern.

Wasserflächen, etwa ein Gartenteich, sorgen im Sommer für eine gewisse Abkühlung der Luft.
Foto: Adobe Stock/fichtelsonne



Anzeige

RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL

PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHE

FEHLERSUCHBILD

Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?

LÖSUNGEN

HÖCHSTE ZEIT FÜR IHRE WERBUNG...

...DENN **HIER**
KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!
Wenden Sie sich an uns, wir sind für Sie da.

Karl-Marx-Straße 64, 16816 Neuruppin
Tel. 03391/45 75 34
info.opr@wochenspiegel-brb.de

WOCHENSPIEGEL
Blumen suchen Wasser
Im schönen Havelberg

Ihr Anzeigenblatt im Land Brandenburg

SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten sind.

	7	1		8		5		
2	8			1	6		9	
				4	3	8		
1	3							6
		7				2		
6							1	4
	6	2	1					
	1		3	4			7	5
		5		7		1	2	

				5		4	6	
				8		7	9	
				4	3			8
	1	7	3			2		9
				7				
2		4			5	6	8	
	1			4	8			
	8	5			6			
	7	9		2				

alte Waffe (... und Bogen)	Trompetensignal	Küchengerät	Teil der Kette	Kreppgewebe	Lastenheber	Einzelstück	Osteuropäer	zum Nennwert (Wirtsch.)	Anrede und Titel in England	Initialen der Turner
offizieren		russischer Frauenname	Hörfunkempfänger				Stadt südlich von Prag	nicht ohne		mietkaufen
					Staat in Asien (Myanmar)	südamerik. Rüssel-tier				
			Strom zur Nordsee	Händler-viertel im Orient				Bund, Bündnis	Vorname v. Jazz-Popsänger Miller †	
Lasttier	britan-nischer Sagen-könig	Frage nach dem Werk-zeug				Fortbe-wegung zu Fuß	be-stimm-te Gegend			
Schul-tasche				schänd-lich	Men-schen-affe					
		kretische Königs-tochter (Sage)	Bienen-züchter				Fluss durch N-Italien	Ton-bezeich-nung		
Imprfstoffe	Musik: Wiederholung	tätiger Vulkan auf Sizilien			indischer Staats-mann † 1964	technische Störung				
mager			Aus-dehnung nach oben	römi-scher Kaiser † 68			Neben-fluss der Donau			
		Papier-zählmaß	ein-hämmern, ein-schlagen			betriebsam				
bestimmter Artikel	Radar-schutz-kuppel			Kloster-Stifts-vor-steher	Frauen-name					
Ammo-niak-verbinding			Fern-sehen (Abk.)	Opern-solo-gesang						
32. US-Präsi-dent †	Abset-zung									
						Abk.: astro-nomische Einheit				

Auflösung des Rätsels

IHR HOROSKOP VOM 25.07. BIS 31.07.2026

21.3.-20.4.

Widder

Innerhalb der Familie dürfte man Ihnen diese Woche etwas anvertrauen, das Sie eigentlich gar nicht wissen möchten. Sagen Sie es bitte; man wird Ihre Ehrlichkeit gewiss zu schätzen wissen.

21.4.-20.5.

Stier

Möchten Sie eine Veränderung auf die riskante Art erledigen, oder doch besser auf eine eher beschaulichere Weise? Von Ihrer Entscheidung hängt, und das wissen Sie, diesmal viel ab.

21.5.-21.6.

Zwillinge

Ihnen ist diese Woche nach Hobby und Entspannung, und wenn Sie beides möchten, müssen Sie auch etwas dafür tun. Abwarten und die Hände in den Schoß legen führt zu nichts.

22.6.-22.7.

Krebs

Handeln Sie, sonst werden Sie von Konkurrenten überholt. Sie verstehen von einer Sache eine Menge. Routineaufgaben erledigen Sie locker. Dadurch haben Sie mehr Zeit für Ihren Partner.

23.7.-23.8.

Löwe

Starten Sie diese Woche einen neuen Anfang, denn Ihre Sterne stehen günstig. Nehmen Sie sich noch einmal jene Sache vor, die Sie unerledigt zur Seite gelegt haben. Denn nun kann es klappen!

24.8.-23.9.

Jungfrau

Wenn Sie einmal in Fahrt sind, gibt es nichts und niemanden, der Sie so schnell bremsen kann. Sie ziehen Ihre Vorhaben durch. Passen Sie allerdings auf, dass Sie bloß ja nichts vergessen.

24.9.-23.10.

Waage

Da haben Sie sich offenbar wieder ein bisschen zuviel vorgenommen. Aber das passiert im Eifer des Gefechts! Reduzieren Sie Ihre Termine etwas, um keinen Frust aufkommen zu lassen.

24.10.-22.11.

Skorpion

Erwarten Sie nach Möglichkeit nicht, dass Sie die Lösung für alle finden! Zumal das auch niemand von Ihnen fordert. Regen Sie eine Diskussion an, bei der alle die Meinung sagen können.

23.11.-21.12.

Schütze

Es sieht danach aus, als würden Sie durch einen eher glücklichen Zufall diese Woche ins Schwarze treffen. Der Erfolg jedenfalls ist da, und man beehrt Sie mit ein paar weiteren Anfragen.

22.12.-20.1.

Steinbock

Alles, was an Üblem zwischen einer Person und Ihnen steht, sollte nun allmählich einmal der Vergangenheit angehören und dem Vergessen anheim fallen. Wagen Sie einen neuen Anfang.

21.1.-19.2.

Wassermann

Die Rolle, die man Ihnen neuerdings zuge-dacht hat, ist nicht gerade undankbar. Denn in dieser Position dürften Sie weit mehr bewirken können, als Sie im Augenblick zu glauben scheinen.

20.2.-20.3.

Fische

Zurzeit sind Sie in die Klauen eines gewissen Stresses geraten, den Sie sich womöglich auch ein bisschen selbst zuzuschreiben haben. Konfrontationen sind dabei wohl nicht zu umgehen.



Ein Tag zwischen Papierfabrik, Vollkornbrot und Kulturkloster

Tour de Kyritz: Entdeckungstour zeigt Perspektiven für Brandenburgs ländliche Räume

KYRITZ. Rund 30 Teilnehmende aus Berlin, Brandenburg und der Region sind am 4. Juli gemeinsam durch Ostprignitz-Ruppin gereist, um zu erkunden, wie ländliches Leben abseits von Rückzug und Rückgang aussehen kann. Eingeladen zur „Tour de Kyritz“ hatten der Think & Do Tank neuland21 und das Netzwerk Zukunftsorte, in Kooperation

mit der REG Nordwestbrandenburg und der Stadt Kyritz. Die Tour führte zu Orten, die beispielhaft zeigen, wie aus Leerstand neue Möglichkeitsräume entstehen: In Hohenofen entwickelt Christin Krause mit Mitstreitern auf dem Gelände der ehemaligen Patentpapierfabrik einen offenen Bildungs- und Kulturort. Im integrativen Dorf Rohrlack setzt die Vollkornbäckerei Vollkern auf

regionale Wertschöpfung. Am Bandikower See überzeugten das Ausflugslokal Insl mit kulinarischem und kulturellem Anspruch und der lockere Austausch mit der Kyritzer Bürgermeisterin Nora Görke. Am Nachmittag führten Bauamtsleiterin Melanie Füllgraf und ihre Kollegin Ines Huchel sowie Pressesprecherin Doreen Wolf durch das entstehende Kulturkloster-Quartier – mit Biblio-

thek im ehemaligen Brennereigebäude, dem im Bau befindlichen Jungen Museum und den sanierten Buddenhäusern. Außerdem besuchten sie den Spielraum, ein

Bei einem Besuch der ehemaligen Papierfabrik Hohenofen ließen sich die Besucher das Konzept des entstehenden Bildungs- und Kulturorts erklären.

Auf der Tour de Kyritz lernten Gäste aus Berlin und Brandenburg ländliches Leben kennen.
Fotos: Netzwerk Zukunftsorte

kreatives Ladenkonzept für soziale Teilhabe. Abschließend besichtigte die Gruppe eine leerstehende Immobilie gegenüber dem Rathaus mit deutlichem Entwicklungspotenzial.

WARUM SOLCHE TOURFORMATE WICHTIG SIND

Ländliche Regionen stehen vielerorts vor denselben Herausforderungen: Demografischer Wandel und Bevölkerungsrückgang führen zu Leerständen und wachsendem Fachkräftemangel. Der Landkreis Ostprignitz-Ruppin hat seit 1995 fast 14 Prozent seiner Bevölkerung verloren; 62,8 Prozent der leerstehenden Wohnungen gelten dort als struktureller Leerstand. Statt Leerstand nur als Problem zu verhandeln, rückt die „Tour de Kyritz“ bewusst die Potenziale dieser Räume in den Vordergrund – für Menschen vor Ort und für Fachkräfte, die sich ein Leben auf dem Land vorstellen können. „Mit dem Exkursionsformat machen wir erlebbar, wie lebenswert das Kleinstadtleben in

Kyritz und Umgebung sein kann und welche Möglichkeiten der Mitgestaltung es hier noch gibt“, sagt Andrea Nickisch vom Netzwerk Zukunftsorte. Anna Momburg von neuland21 ergänzt: „Ländliche Räume sind längst mehr als Rückzugsorte im Grünen: Sie entwickeln sich zunehmend zu wichtigen Möglichkeitsräumen, in denen innovative Ideen entstehen, neue Formen des Arbeitens und Zusammenlebens erprobt werden und gesellschaftlicher Wandel konkret gestaltet wird.“ Format wie die „Tour de Kyritz“ schaffen genau diesen Perspektivwechsel: Sie machen zukünftige regionale Entwicklung sichtbar, bringen Interessierte mit engagierten Akteuren vor Ort ins Gespräch und öffnen so ganz praktisch neue Wege aufs Land. Teilnehmerin Fini Ludwig zieht ein positives Fazit: „Danke für den tollen Tag und die inspirierenden Einblicke. Es war wirklich schön zu sehen, mit wie viel Herzblut die einzelnen Projekte verwirklicht und getragen werden. Und Chapeau für das Team der Kommune Kyritz, das so ein Großprojekt wie das Klosterquartier stemmt. Das ist wirklich ein Leuchtturm.“ Die nächste Tour führt am Samstag, 26. September, nach Prenzlau und Umgebung. **WS**



Gesundheit

ANZEIGE



Schwindel? Diese Arzneitropfen können helfen

Millionen Betroffene kennen den Alltag mit Schwindelbeschwerden. Schwindel entsteht, wenn das Gleichgewichtssystem aus dem Takt gerät – oft begleitet von Übelkeit oder Kopfschmerzen. Zur Hilfe bei Schwindelbeschwerden setzt **Taumea** deshalb mit einem speziellen **Dual-Komplex** an: einer natürlichen Kombination aus den beiden bewährten Arzneipflanzen **Anamirta cocculus** und **Gelsemium sempervirens**.

Anamirta cocculus kann laut Arzneimittebild das Schwindelgefühl lindern. Gelsemium sempervirens wiederum kann die typischen Begleiterscheinungen mildern. In dieser besonderen Kombination entfalten beide Wirkstoffe ihre natürliche Kraft – schnell aufgenommen über die Mundschleimhäute, ohne bekannte Neben- oder Wechselwirkungen.

Taumea kann helfen – natürlich und rezeptfrei aus der Apotheke.



TAUMEA Wirkstoffe: Anamirta cocculus D1, D4, Gelsemium sempervirens D1, D5. TAUMEA wird angewendet entsprechend dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehört: Besserung der Beschwerden bei Schwindel. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

„Weil Abnehmen ab 40 auch einfach sein darf!“

Annette Frier setzt auf den neuen pureSGP Stoffwechsel-Shake aus der Apotheke, denn der aktiviert den verlangsamten Stoffwechsel ab 40.

Viele Frauen ab 40 erleben täglichen Frust: Die Lieblingsjeans geht nicht mehr zu. Der Bauch fühlt sich aufgedunsen an. Die Waage steigt weiter – obwohl sie genauso oder weniger essen wie früher. Kleinere Portionen, nichts Süßes, einen Salat und eine Diät nach der anderen. Und trotzdem passiert fast nichts. Oder schlimmer: Sie nehmen sogar zu. Frust steigt auf, sie suchen den Fehler bei sich.

Doch die Forschung weiß heute: Das Problem ist nicht ihr Wil-

le – es ist ihr Stoffwechsel, der sich ab 40 grund-

legend verändert. Viele Frauen geraten unbemerkt in eine biologische Stoffwechsel-Falle, die lange unterschätzt wurde: die sogenannte Glykation – die „Verzuckerung“ im Körper. Schon kleine Blutzuckerspitzen durch die „harmlose“ Banane zwischendurch, den Latte macchiato oder den Nachmittagssnack sorgen dafür, dass der Blutzucker hochschnellt und der Körper in den Speichermodus schaltet: Energie wird eingelagert statt verbrannt, besonders am Bauch. Klassische Diäten funktionieren deshalb ab 40 oft nicht mehr. Noch mehr Verzicht bremst den

Stoffwechsel zusätzlich. Der Körper schaltet in den Sparmodus, hält jede Kalorie fest. Gleichzeitig sinkt ab 40 der Östrogenspiegel, die Muskelmasse nimmt ab – weniger Muskeln verbrennen weniger Energie.

Neu: Der pureSGP Stoffwechsel-Shake – die Hoffnung für Frauen ab 40

Der pureSGP Stoffwechsel-Shake¹ wurde speziell für den veränderten Stoffwechsel ab 40 entwickelt. Ein evidenzbasiertes Abnehmprodukt aus der Apotheke, das genau dort ansetzt, wo herkömmliche Diäten scheitern²:

• **Die zuckerfreie Formulierung aktiviert den Stoff-**

wechsel und vermeidet Blutzuckerspitzen

- **Hochwertige, reine Proteine unterstützen die Muskelmasse**
- **Wertvolle Ballaststoffe sorgen für ein angenehmes Sättigungsgefühl**
- **Essenzielle Mikronährstoffe beugen Mangelerscheinungen vor**

Das Geniale: Dieser Shake ist ein purer Genuss. Einfach an fünf Tagen pro Woche zwei Mahlzeiten durch den cremigen Shake ersetzen – flexibel, wann Sie wollen.

Keine Verbote, keine starren Pläne. Restaurantbesuch?

Familienfeier? Kein Problem. **pureSGP passt sich Ihrem Leben an – nicht umgekehrt.** Beginnen Sie Ihr neues, leichtes Leben jetzt.



„Cremig, lecker, zuckerfrei und schmeckt echt gut!“

Jetzt 38% Preisvorteil sichern

Starterset für Ihren Neuanfang

4x pureSGP Stoffwechsel-Shake in 4 leckeren Sorten (Vanille, Schoko, Erdbeere und Neutral) + Geschenk im Wert von über 40 Euro zusätzlich! Jetzt im Onlineshop unter www.pureSGP.de



In der Apotheke: pureSGP Stoffwechsel-Shake
(Vanille: PZN 20584687)

¹Zink trägt zu einem normalen Fettsäurestoffwechsel, zu einem normalen Kohlenhydrat-Stoffwechsel und zu einem normalen Stoffwechsel von Makronährstoffen bei. • ²Das Ersetzen von zwei der täglichen Hauptmahlzeiten im Rahmen einer kalorienarmen Ernährung durch einen solchen Mahlzeitenersatz trägt zur Gewichtsabnahme bei.

BESTATTER

In schweren Stunden -
Ihr hilfreicher Partner.

Bestattungshaus

Weiß

Holzhausener Straße 44, 16866 Kyritz
www.bestattungshaus-kyritz.de

TAG & NACHT

Telefon 033971/52520

Müritz-Bestattungen

Bestattungshaus

Brüsehafer

info@mueritz-bestattungen.de

www.mueritz-bestattungen.de

• Erdbestattungen •

• Feuerbestattungen •

• Seebestattungen •

• Ruheforstbestattungen •

• Streuwiese •

• Diamanten •

24h

Tag & Nacht erreichbar

03394/403 19 00

Beratungsbüro: 16909 Wittstock/D, Meyenburger Chaussee 24

Dem Leben einen würdigen Abschluss geben.

Bestattungsinstitut Kyritz

Am Bahnhof GmbH

16866 Kyritz, Bahnhofstr. 18

www.bestattungsinstitut-am-bahnhof.de

Tag & Nacht Tel. 033971-32759

„Alles, was schön ist, bleibt auch schön, auch wenn es welkt. Und unsere Liebe bleibt Liebe, auch wenn wir sterben.“

Maxim Gorki

RAUE

BESTATTUNGEN

Partner des Vertrauens

Neustadt (Dosse) · Bahnhofstraße 46d

Tel. 033970 13 288

Wusterhausen · Am Markt 7

Tel. 033979 15 882

www.raue-bestattungen.de

Ihr pietätvoller Partner im Trauerfall.

BESTATTUNGSHAUS

GÜNTER GEYER

Inh. Monika Geyer

MITGLIED IN DER BESTATTUNGS-INNING VON BERLIN UND BRANDENBURG E.V.

Der letzte Weg in guten Händen.

Meyenburger Chaussee 12

16909 Wittstock / Dosse

Tel. 03394.444229

Mail. info@bestattung-geyer.eu

Wir sind rund um die Uhr für Sie da!

www.bestattung-wittstock.de

TRAUERANZEIGEN

Danke

Harald Wolff

1946 - 2026

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Art bekundeten, danken wir von Herzen.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Kyritz Am Bahnhof GmbH und der Rednerin Frau Richter für die würdevolle Ausrichtung der Trauerfeier.

Im Namen der Familie

Susanne Wolff

Barenthin, im Juli 2026

TRAUERANZEIGEN

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester und Tante

Olga Scheffler

* 16. Februar 1938 † 17. Juli 2026

Nach schwerer Krankheit ist sie friedlich von uns gegangen. Mit ihrer Liebe, Fürsorge und Herzenswärme hat sie unser Leben bereichert. Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit und werden sie stets in unseren Herzen tragen.

Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren.

-Johann Wolfgang von Goethe

In stiller Trauer

Heidi und Christian

Petra und Burkhard

Angelika und Frank

Uwe und Heidi

Simone und Oliver

sowie alle Enkel und Urenkel

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 31. Juli 2026, um 13:00 Uhr auf dem Friedhof in Zernitz statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir höflich Abstand zu nehmen.

Die Erfahrung, in unserer Trauer nicht allein zu sein, ist uns ein großer Trost.

Tief bewegt von der aufrichtigen Anteilnahme und den vielen Beweisen der Achtung und Ehrung durch herzlich geschriebene Worte, stillen Händedruck, Blumen und Geldgaben sowie das persönliche Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Mutti, Omi, Uromi und Tante

Inge Rossow

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt der Arztpraxis Piskol und seinem Team sowie dem ASB Wittstock/Dosse für die langjährige Betreuung, der Floristin Netti von Flower's & Design, Ina und Manfred mit ihrem klangvollen Gesang, der Bäckerei Hausbalk, allen Helfern für die Ausgestaltung der Kaffeetafel, dem Bestattungshaus Brüsehafer sowie Pfarrer Schirge für die gedenkenden und herzlichen Worte in der Stunde des Abschieds.

Im Namen aller Angehörigen

Frank Rossow und Familie

Angela Eggert und Familie

Königsberg/Herzprung im Juli 2026

Traurig dich zu verlieren, erleichtert dich erlöst zu wissen, dankbar mit dir gelebt zu haben.

Knut Hinz

* 08.03.1957 † 09.07.2026

In liebevoller Erinnerung

Deine Sybille

Susanne mit Familie

Stefan mit Familie

sowie alle Verwandten, Bekannten und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 21. August 2026, um 13 Uhr auf dem Friedhof St. Marien in Wittstock/Dosse statt.

ABSCHIED

NEHMEN?

...mit unseren Familienanzeigen.

Wir beraten Sie gern direkt:

0331 / 620 49 151

anzeigen@wochenspiegel-brb.de

WOCHENSPIEGEL – FAMILIENANZEIGEN

Du bist von uns gegangen, aber nicht aus unseren Herzen.

Silke Weckwerth

* 21. Juli 1968 † 18. Juli 2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied

Dein Frank

Deine Kinder

Dave und Colien

Deine Enkelkinder

Liam, Finley und Milan

Deine Geschwister

Enrico, Dominik und Madlen

sowie alle Anverwandten und Freunde

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 30. Juli 2026, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Niemerlang statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

Wir trauern um unseren treuen Weggefährten

Superintendent i.R.

Joachim Harder

Als Gründungsmitglied hat er unseren Ambulanten Hospizdienst e.V. im Februar 2010 mit aus der Taufe gehoben und ihn mit Herz, Weitsicht und großem Engagement begleitet.

Sein Wirken und seine Verdienste werden uns stets in Erinnerung bleiben.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

In stillem Gedenken

Die Ehrenamtlichen, Mitglieder und der Vorstand

Ambulanter Hospizdienst Kyritz e.V.

Kyritz, im Juli 2026

Wir nehmen Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager, Onkel und Cousin

Wolfgang Wittkopf

* 3.11.1951 † 8.7.2026

In stiller Trauer

Doreen, André und Mieke

Brunhilde

Wilfried und Birgit mit Familie

Margret mit Familie

sowie alle Angehörigen

Schmolde, im Juli 2026

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Wir sind sehr traurig, dass du nicht mehr hier bist, aber unendlich dankbar, dass es dich gab.

Helga Nowak

* 16. 02.1941 † 13.07.2026

Am Donnerstag, dem 27. August 2026, um 11.00 Uhr, auf dem Friedhof in Kyritz schicken wir dich auf deine letzte, große Reise.

KOMM GUT AN!

Dein Udo

Britta und Ulli

Irmgard Dohnt

geb. Fitzner

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Bothe für die tröstenden Worte, Frau Müller für die musikalische Umrahmung, dem Novel Hotel für die Ausrichtung der Kaffeetafel, dem Blumencafé Neumann, der Pro Seniorenpflege Wusterhausen und den Bestattungen Raue für die Unterstützung.

Im Namen der Familie

Wusterhausen/Dosse im Juli 2026



Immer den Radweg im Blick

Peter und Anke Baahs wurden als erste Radwegepaten für die Gemeinde Karstädt gewonnen

Die Gemeinde Karstädt begrüßt mit Peter und Anke Baahs die ersten Radwegepaten der Region.
Foto: Jacqueline Fuhrmann

Bei der Unterzeichnung der Ehrenamtsvereinbarung war auch Jacqueline Fuhrmann, Radwegekoordinatorin der Prignitz, anwesend. Sie nutzte die Gelegenheit, um die weitere Vernetzung der Arbeitsgemeinschaft Rad voranzubringen und sich mit den neuen Radwegepaten über ihre künftigen Aufgaben auszutauschen.

„Ein attraktives und gut gepflegtes Radwegenetz lebt nicht allein von Investitionen, sondern vor allem vom Engagement der Menschen vor Ort. Die Zusammenarbeit mit Bürgern und Ehrenamtlichen ist dabei von unschätzbarem Wert. Sie kennen ihre Region, entdecken Mängel oft als Erste und bringen gleichzeitig viele kreative Ideen ein. Gemeinsam können wir die Prignitz noch fahrradfreundlicher gestalten“, betont Jacqueline Fuhrmann.

Die Ehrenamtsvereinbarung wurde von Peter und Anke Baahs sowie dem stellvertretenden Bürgermeister Sven Steinbeck unterzeichnet. Die Gemeinde Karstädt bedankt sich herzlich für das ehrenamtliche Engagement und wünscht den neuen Radwegepaten allzeit gute Fahrt. Gleichzeitig hofft sie, dass das Beispiel von Peter und Anke Baahs weitere Radfahrer motiviert, sich ebenfalls als Radwegepaten einzubringen und so aktiv zur Weiterentwicklung der Radinfrastruktur in der Prignitz beizutragen.

KARSTÄDT. Die Gemeinde Karstädt freut sich, die ersten Radwegepaten der Region begrüßen zu können. Peter und Anke Baahs engagieren sich künftig ehrenamtlich und werden auf ihren Radtouren die Radwege-

infrastruktur im Blick behalten. Mängel oder Schäden an Radwegen, Beschilderungen und Rastplätzen werden sie an die zuständigen Stellen melden.

Darüber hinaus bringen die beiden eigene Ideen zur Verbes-

serung der Radinfrastruktur ein – beispielsweise Reparaturstationen entlang der Radwege, die bei kleinen Pannen wie einer klemmenden Kette schnell Hilfe bieten können, oder die Errichtung einer Fahrradgarage in Kar-

städt. Mit ihrem Engagement leisten sie einen wertvollen Beitrag dazu, das Radwegenetz in der Gemeinde weiterzuentwickeln und die Qualität der touristischen Infrastruktur nachhaltig zu sichern.

☐ Wer ebenfalls Interesse hat, sich als Radwegepate zu engagieren und aktiv die Radinfrastruktur in der Prignitz verbessern möchte, findet alle Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung unter www.dieprignitz.de/radwegepate

Barocker Kanzelaltar wird restauriert

Deutsche Stiftung Denkmalschutz stellt 17 500 Euro für Restaurierungsarbeiten in der Kirche in Rosenwinkel zur Verfügung

ROSENWINKEL. Für die Restaurierung und den Neuanstrich des Kanzelaltars und des Altartischs der Kirche in Rosenwinkel bei Heiligengrabe stellt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) dank zahlreicher Spenden 17 500 Euro zur Verfügung. Die Dorfkirche ist Bestandteil des alten Dorfkernes von Rosenwinkel. Sie wird vom Förderverein Rosenwinkel e. V. für kulturelle Veranstaltungen genutzt, darüber hinaus von der Kirchengemeinde für kirchliche Feste und Amtshandlungen.

Die Kirche in Rosenwinkel ist ein rechteckiger Fachwerkbau. Zur bemerkenswerten Ausstattung gehören ein barocker Kanzelaltar mit geschnitzten Rocail-

lewangens aus der Zeit um 1760, ein massiv gemauerter Altartisch sowie eine hölzerne klassizistische Taufe in Form einer Säule mit Messingtaufschaale aus der Zeit um 1800. Der reich dekorierte Kanzelaltar wurde von dem Kirchenpatron Hans Friedrich von Klitzing und seiner Ehefrau als Ersatz für den bestehenden Altar gestiftet. Der Kanzelaltar steht an zentraler Stelle und wurde im Laufe der Zeit mit zahlreichen Wappen der Adelsfamilien, die mit der Kirche und dem Dorf verbunden waren, versehen. Er besteht aus Kiefern- und Eichenholz und wurde in der Originalfassung vermutlich mit eingefärbten Lasuren gefasst. Der heutige Zustand ist sa-

nierungsbedürftig, der Altar weist einen starken Anobienbefall auf. An einigen Stellen, vor allem im ornamentalen Bereich, sind bereits Fehlstellen zu sehen.

Die Kirche in Rosenwinkel gehört zu den über 760 Denkmälern, die die DSD aus privaten Spenden, den Erträgen ihrer Treuhandstiftungen sowie den Mitteln der Lotterie Glücks-Spirale allein in Brandenburg fördern konnte.

Kanzelaltar und Altartisch der Kirche in Rosenwinkel werden restauriert. Foto: IBS Ingenieurbüro für Baustatik und Sanierungsplanung PartGmbH



Das Leben im Land kennenlernen

Gemeinnütziger Verein sucht Gastfamilien in der Region für internationale Austauschschüler

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Die gemeinnützige Austauschorganisation Youth For Understanding (YFU) sucht in Brandenburg und bundesweit noch dringend Gastfamilien für rund 30 Austauschschülerinnen und Austauschschüler, die im August und September für ein Schuljahr nach Deutschland kommen. Die Jugendlichen im Alter von 15 bis 18 Jahren besuchen während ihres Aufenthalts eine Schule in der Nähe ihrer Gastfamilie, möchten ihre Sprachkenntnisse vertiefen und das Leben in Deutschland ganz persönlich kennenlernen.

Im vergangenen Schuljahr haben bereits 15 von YFU vermittelte Jugendliche aus unterschiedlichen Ländern ihr Austauschjahr bei Gastfamilien in Brandenburg verbracht. „Wir sind sehr dankbar für die Gastfreundschaft, die unseren Austauschschülern in Brandenburg entgegengebracht wurde“, sagt Magdalene Lindemann, Leiterin des Aufnahmeprogramms bei YFU. „Die Region bietet jungen Menschen aus aller Welt viele spannende Erfahrungen. Deshalb würden wir uns auch für das kommende Schuljahr über zahlreiche Familien aus Brandenburg freuen, die bereit sind, einem Gastkind ein Zuhause auf Zeit zu schenken.“

Ein internationales Familienmitglied aufzunehmen, bedeutet, den eigenen Alltag um neue

Perspektiven und kulturelle Erfahrungen zu bereichern. Häufig entstehen dabei internationale Freundschaften, die weit über das Austauschjahr hinaus Bestand haben. Dabei sind weder ein umfangreiches Freizeitprogramm noch besondere Wohnverhältnisse erforderlich. Auch die Familienzusammensetzung spielt keine Rolle: Ob mit Kindern im Haus oder ohne, als Paar, alleinerziehend oder in einer ganz anderen Konstellation: Was am meisten zählt, ist die herzliche Aufnahme der Jugendlichen in die eigene Familie.

YFU bereitet Gastfamilien und Austauschschüler bereits vor der Anreise umfassend auf die gemeinsame Zeit vor und steht ihnen während des gesamten Aufenthalts mit persönlicher Betreuung vor Ort zur Seite. Die Jugendlichen verfügen entweder schon über erste Deutschkenntnisse oder erwerben diese in den ersten Wochen mithilfe eines von YFU angebotenen Online-Sprachkurses.

☐ Wer sich vorstellen kann, einen jungen Menschen aus dem Ausland für zehn, fünf oder drei Monate aufzunehmen, kann sich gern – möglichst zeitnah – an YFU wenden. Interessierte erreichen die Organisation telefonisch unter 040/227002-0 oder per E-Mail an gastfamilien@yfu.de. Weitere Informationen gibt es unter: www.yfu.de

Wusterhausen: Bus hält nicht am Bahnhof

WUSTERHAUSEN. Momentan kann die Haltestelle Wusterhausen, Bahnhof, aufgrund von Baumaßnahmen für etwa noch eine Woche in den Einmündungen zum Vorplatz durch den Busverkehr nicht bedient werden. Die Ersatzhaltestelle ist die ehemalige Haltestelle „Bahnhofstraße“ – in der Bahnhofstraße gegenüber vom Aldi. Umsteiger zwischen Zug und Bus müssen leicht verlängerte Wege mit Querung der B5 einplanen.

In Richtung Kyritz entfällt zusätzlich die Haltestelle „Tankstelle“. Stattdessen ist in der Kyritzer Straße in Höhe „Seewall“

eine Ersatzhaltestelle eingerichtet. Der Plus-Bus 711 in Richtung Neuruppin verkehrt nach Bedienung des Ersatzhaltes die Bahnhofstraße entlang und dann rechts abbiegend am Café Melodie vorbei wieder zur B5. Der Plus-Bus 711 in Richtung Kyritz verkehrt nach Bedienung des Ersatzhaltes die Bahnhofstraße entlang und dann links abbiegend durch das Zentrum Wusterhausens und die Kyritzer Straße zur B5.

☐ Weitere Infos auf: www.orphus.de oder unter der Service-Hotline 03391/400618.

Sommervergnügen im Anglerhafen

KYRITZ. Zu einem Sommervergnügen im Anglerhafen am Kyritzer Untersee lädt der Vorstand des Anglervereins Kyritz e. V. für Samstag, den 8. August, alle Mitglieder, Partner und Gäste ein. Bei

Interesse sind Anmeldungen und Absprache (Kostenbeitrag für Musik, Essen und Getränke) bis zum morgigen Sonntag, 26. Juli, bei Angelfreund Bernd Lemm (Tel. 0172/9322816) möglich.

TRAUERANZEIGEN

*Weinet nicht, ich hab' es überstanden,
bin befreit von meiner Qual,
doch lasst mich in stillen Stunden
bei euch sein so manches Mal.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem lieben Papa, Schwiegervater und Opa

Hans-Jürgen Schmidt

* 25. Dezember 1953 † 16. Juli 2026

In stiller Trauer

Deine Margitta
Thomas mit Nicole
Sabine mit Sven
Deine lieben Enkel
Benjamin, Violet, Sharon,
Frances-Marie mit Christian
und Charlotte

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 31. Juli 2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Wittstock/Dosse, Rosa-Luxemburg-Straße statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

*Die Mutter war's,
was braucht's der Worte mehr.*

Inge Preuß

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Gädke, dem Blumenladen Dunkelmann, Herrn Pfarrer Ruch für die tröstenden Worte, der Ambulanten Seniorenpflege K. Förster, insbesondere dem Team der Senioren-Wohngemeinschaft in Glöwen, der Ambulanten Pflege Schwester Gabi für die jahrelange Betreuung sowie der Gaststätte Steinbach.

In Namen aller Angehörigen
die Kinder

Dahlhausen, im Juni 2026

*Bist du traurig, bist du trüb – denk daran:
Ich hab dich lieb !*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Ehefrau, unserer Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester und Tante

Edda Grosser

* 17. September 1942 † 14. Juli 2026

Wir vermissen dich!

Dein Ehemann Helmut
Dein Sohn Hartmut mit Carola
Deine Tochter Marina mit Herbert
Deine Enkel Franziska mit Marko, Sandro,
Daniel und Madlen mit Mario
Deine Urenkel Lianna und Jolina
sowie alle Anverwandten,
Freunde und Bekannten

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

KFZ ANGEBOTE

WOHNMOBILE / -WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de FA

VERSCHIEDENES

Verk. Heu ca. 100 Ballen, Durchmesser 120 cm, erster Schnitt 26. ☎ 0170/9574846

KFZ GESUCHE

Autohandel S & S kauft ständig Kfz - fast aller Art - auch für Export, alle Fabrikate, auch Unfall. Barzahlung und sofortige Abholung Perleberg/OT Quitzow a.d. B5, Tel. 0 38 76 / 78 99 07 oder 01 71 / 5 48 77 87

SUCHE DDR MOPED MOTORRAD AUCH ERSATZTEILE 01721015674

GLÜCKWÜNSCHE

Ein herzliches Dankeschön sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die Glückwünsche und Überraschungen zu unserer Goldenen Hochzeit.



Regina & Dietmar Dieck
Lögow, Juli 2026

Vielen Dank

Wir durften das Fest der „Eisernen Hochzeit“ erleben. Dieses Glück ist nicht jedem gegönnt.

Wir hatten eine unvergesslich schöne Feier, die uns gezeigt hat, wie wertvoll es ist, so tolle Kinder, Enkel und Urenkel, Freunde ,Verwandte und Bekannte zu haben. Vielen Dank für all die lieben Glückwünsche und Geschenke zu unserer „Eisernen Hochzeit“.

Wir haben uns sehr darüber gefreut.

Anita und Ernst Kübeck

Kyritz im Juli 2026

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner Jugendweihe



möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, ganz herzlich bedanken.

Der Tag wird mir immer in besonderer Erinnerung bleiben.

Amy - Lee Hörster

Dreetz, im Juni 2026.

DIENTSTLEISTUNGEN

Dachrinnenreinigung 1 € / lfm, Dachreinigung ab 5 €/ m², Fa. "Die HausEngel" ☎ 01520/2194939

Enträumlung, Wohnungsauflösung und Kleintransporte, Fa. Schwarz ☎ 01520/2194939



Für Ihn

Eva, 81 Jahre, attraktive Witwe mit schlanker Figur und jugendlicher Ausstrahlung, sucht einen herzlichen Herrn bis 88 Jahre. Früher war die Landwirtschaft mein Zuhause, heute genieße ich ein ruhiges Leben. Große Reisen müssen für mich nicht sein – viel lieber unternehme ich schöne Autofahrten oder Ausflüge in die Natur. Für den richtigen Partner wäre ich auch bereit, meinen Wohnort zu wechseln. Ich bin gesund, häuslich und naturverbunden. Kochen, Backen und ein gemütliches Zuhause bereiten mir viel Freude. Was mir jedoch fehlt, ist ein lieber Mensch, mit dem ich den Alltag teilen und die Einsamkeit hinter mir lassen kann. Wenn Sie sich eine treue, fürsorgliche Frau wünschen, die mit Herz für ihren Partner da ist. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Liebevoll und zärtlich will ich, Claudia, M 50, Lehrerin, Dich in meine Arme nehmen. Ich mag lesen, wandern, kochen und backen, Kultur und Musik, Rad fahren. Reisen und bin offen für Neues. Möchtest Du wieder für jemanden da sein, viel Gefühl und unendlich viel Zärtlichkeit erleben? **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Lieber älterer Herr gesucht! Elena, Anfang 70, bin eine sehr einsame Witwe, noch sehr hübsch, die Kinder sind lange aus dem Haus, würde auch umziehen. Ich habe Erfahrung in der Pflege, auch eine kleine Behinderung wäre nicht schlimm, bin ehrlich, treu, jünger aussehend, liebe die Natur und habe die Rundungen an den richtigen Stellen. Ich suche einen lieben Mann, mit dem ich wieder glücklich werden möchte. Ich würde für Sie sorgen, Ihnen Ihr Lieblingessen kochen und Sie zärtlich mit Liebe und Nähe verwöhnen. Ein Auto ist vorhanden. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

An einen älteren Herrn! Susanne, 67 J., verwitwet, arbeite noch hin und wieder als selbst. Buchhalterin, bin immer bodenständig geblieben und suche einen lieben Mann, der auch nicht mehr allein sein möchte, Sie können gerne älter sein. Ich liebe Gartenarbeit, bin eine gute Hausfrau, mag Musik, Sauna, Reisen, Kochen & Backen, fahre Auto, bin gesund und sexuell auch noch recht aufgeschlossen. Mir ist es egal, ob Sie schlank oder kräftig sind, selbst eine kleine Behinderung würde mich nicht stören, nur sollten Sie es wirklich ehrlich meinen. Habe eine schöne Figur und würde auf Wunsch auch zu Ihnen ziehen, egal ob in die Stadt oder aufs Land. Leider hat sich niemand auf meine erste Anzeige gemeldet. Wenn es doch noch einen netten Mann gibt, der mit mir glücklich werden möchte? **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Bildhübsche selbst. Podologin, 35/167, ledig. Ich suche keinen Märchenprinzen, sondern einen ganz normalen, jungen Mann, gerne Arbeiter oder Handwerker, Hauptsache treu und ehrlich. Ich habe ein freundliches, sympathische Äußeres und wie ich oft höre ein angenehmes Wesen. Ich gehe nicht gerne in Discos, bin viel in der Natur, bin leider etwas schüchtern, deshalb ist es für mich sehr schwer einen lieben Partner kennen zu lernen, mit dem ich schmusen, lachen, träumen und zärtlich sein kann. Ich bin bescheiden, treu, fröhlich, unkompliziert und möchte für Dich da sein. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Ehemalige Krankenschwester Ramona, 73 Jahre, 158 cm groß, bin eine sehr einsame Witwe, noch sehr hübsch, mit weiblicher, vollbusiger Figur, die Kinder sind lange aus dem Haus und ich würde auch umziehen, besitze ein Auto. Ich wünsche mir von Herzen einen sympathischen Mann passenden Alters, für noch viele Jahre in Harmonie und Glück. Zu zweit ist alles viel schöner. Ich mag ein gemütliches Heim, habe ein gepflegtes Äußeres, koche gut, bin sehr lieb und mag Camping. Wenn Sie eine Frau suchen, die Sie umsort und immer treu an Ihrer Seite steht, dann rufen Sie bitte an. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Ute, Mitte 70/163, Physiotherapeutin in Rente, seit 2 Jahren verwitwet. „Mir müsste es eigentlich gut gehen, denn ich bin zum Glück gesund, jünger aussehend und auch finanziell abgesichert. Aber trotzdem bin ich traurig, da meine Kinder weit weg wohnen, bin ich einsam und allein. Habe große Sehnsucht nach einem lieben, älteren Mann, mit dem ich wieder glücklich werden möchte. Ich bin ehrlich, treu, keine Reisetante, liebe Haus- und Gartenarbeit, aber auch Erotik und habe eine schlankere Figur mit Rundungen an den richtigen Stellen. Sie können 70 J. sein oder über 80 J., klein oder groß, alles nicht wichtig, Hauptsache Sie sind gut zu mir. Es ist auch egal, ob Sie ein Auto haben, auch müssen Sie kein Theatergeher sein, denn ich bin lieber zu Hause. Würde auf Wunsch meine Wohnung gern aufgeben. Bitte melden Sie sich, denn das Leben ist zu kurz um auf ein Wunder zu warten. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Karina aus Russland, spreche perfekt Deutsch, bin eine warmherzige und gutaussehende Frau, als Dolmetscherin berufstätig, 65/162/55, mit blonden Haaren und strahlenden Augen. Ich bin nicht ortsgebunden, die Kinder wohnen weit weg und möchte deshalb auf diesem Weg eine neue feste Partnerschaft finden. Finanziell bin ich gut abgesichert. Ich bin eine Frau, die einen festen Partner an ihrer Seite braucht, den ich gern verwöhnen, mit dem ich schmusen und kuscheln möchte. Ich koche und backe sehr gut, mag die Natur, Garten, radeln, Ausflüge, Stadtfeste und gemütliche Abende zu zweit. Ich suche einen zuverlässigen und treuen Mann mit Herz. Wenn meine Zeilen Dich ansprechen, freue ich mich schon jetzt auf Deinen Anruf. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Lachst und kuschelst Du gern? Dann bin ich die Richtige. Angela, 50 J., gesch., habe bl. Haar, sehe gut aus, bin als Notfallsanitäterin berufstätig, stehe gut im Leben, mag einen gemütlichen, ordentlichen Haushalt, bin gern draußen. Würde aber auch mit Dir ausgehen, Sport treiben oder verreisen. Ich bin zuverlässig und hoffe, Du meldest Dich. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Zeit zu zweit-mit Dir!

Ohne Liebe fehlt mir einfach etwas im Leben! Bin Doreen, 45/164, arbeite als examinierte Altenpflegerin, ein Beruf der mir am Herzen liegt, weil ich gerne für andere Menschen da bin. In m. Freizeit genieße ich die schönen Dinge im Leben, ein gemütlicher Kinoabend, spontane Städtereisen, die Natur oder Kochen. Ich liebe romantische Momente, gutes Essen und das Gefühl mit jemanden Lachen zu können. Freundschaft, Vertrauen und Ehrlichkeit sind mir sehr wichtig. Ich bin eine gute Freundin, auf die man sich verlassen kann – aber auch eine zärtliche, liebevolle Frau, die sich wünscht, mit dem richtigen Menschen an ihrer Seite durchs Leben zu gehen, schöne Momente zu teilen und gemeinsam in die Zukunft zu schauen. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Für Sie

Erwin, 79/177/80, Dipl. Ing im Ruhestand, Witwer, NR/NT. Nach jahrelanger Pflege meiner Frau möchte ich nun wieder aktiv am Leben teilnehmen. Viele Bekannte und Freunde sind verstorben und Kinder gehen ihre eigenen Wege. Aber die Einsamkeit und die viele Freizeit, die jetzt natürlich wieder zur Verfügung steht, möchte ich in netter Damenbesinnlichkeit verleben. Gemeinsame Reisen, Spazierfahrten mit meinem Auto, auch mal zum Konzert und Tanz. Suche nur gelegentlich (nicht täglich) den Freizeitkontakt zu netter, bodenständigen Dame, gern auch älter. Man sagt, ich wäre sehr verträglich, gepflegt, bescheiden und ein neaveauvoller Gesprächspartner. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Ich komme Dir ein Stück entgegen... Bin Christopher, 52/182/80, gesch., selbst. Handwerksmeister, beruflich und privat mit viel Verantwortung, alltagstauglich, sportlich, gutaussehend, belastbar und kameradschaftlich, ein Familienmensch und liebevoller Vater, mit Witz, Charme und sehr geschickten Händen. Gern würde er mit Dir in eine glückliche Zukunft blicken, über alles reden, die Freizeit zusammen gestalten, sich im besten Fall verlieben. Wäre das nicht toll! **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Mein Name ist Mirko, ich bin 47/187, gutaussehend, kinderlieb, naturverbunden und hoffe auf diesem Wege eine ordentliche, liebe Frau zu finden, die einen ehrlichen, anständigen und treuen Partner fürs Leben sucht. Ich habe einen super Job in einem großen Konzern mit gutem Gehalt und vielen Sozialleistungen, bin vielseitig interessiert, mag radeln, schwimmen, tanzen, Konzerte u. Feste besuchen, Kino und Restaurant auch gern. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Monat für Monat vergeht u, noch immer bin ich allein. Doch vielleicht werden meine Zeilen gerade von Ihnen gelesen! Bin Roland, Witwer, 63/180, gepflegt, gute Umgangsformen, sehr häuslich, kann kochen und backen, bin aufgeschlossen, anpassungsfähig, handwerklich und arbeitsam, fahre gern Auto, bin tier- und naturliebend. Ich sehne mich nach schönen Stunden in vertrauter Atmosphäre. Ich kann Romaniker, sowie ein guter Zuhörer sein. Wollen Sie für mich eine ehrliche und aufrichtige Partnerin sein? **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Junger Witwer, Jörg, 68/178, ist völlig verzweifelt, da sich auf seine Anzeige bisher niemand gemeldet hat. Seine Kinder wohnen weiter weg und deshalb fühlt er sich oft einsam. Finanziell ist er gut versorgt und könnte sich einen schönen Lebensabend gönnen. Er ist sehr familiär eingestellt, reist gern mit seinem Pkw, ist handwerklich außerordentlich begabt. Eine Frau, Alter und Aussehen zweitrangig, gern mit Interesse an Haus und Garten, wird ihn als einen liebevollen und charakterstarken Mann zu schätzen wissen. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Marco, 55/192, junger, sympathischer Witwer (bereits seit 4 Jahren), sportlich, humorvoll, aufgeschlossen und mit gutem Beruf. Ich suche eine natürliche, fröhliche Frau, der ich Partner, Freund und Schulter zum Anlehnen und mehr sein darf, die Träume hat und diese ebenfalls nicht allein verwirklichen möchte. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Dieter, 84 Jahre, Witwer, habe meine Frau bis sie in meinem Arm eingeschlafen ist, gepflegt, lang bei mir und werde auch die ich wollte sie nicht ins Heim geben, das brachte ich nicht übers Herz. Niemals hätte ich gedacht, dass die Einsamkeit so schlimm sein kann. Bin es leid niemanden vor, denn es muss weitergehen. Ich suche eine liebe Frau, für eine gute Freundschaft. Keine Wohnben zu gehen ist traurig. Zu zweit ist alles viel schöner. Eine Frau passenden Alters zu verwöhnen, mit ihr zu lachen oder auch nur einfach miteinander reden, das wünsche ich mir sehr, dabei sollte jeder seine Wohnung behalten. Es wäre schön, wenn wir bald et könnten, denn für die Seele ist so eine Freundschaft sehr gut. Ich bin anpassungsfähig, humorvoll, mit gepflegten Manieren, ehrlich, aufgeschlossen und fahre Auto. Bitte rufen Sie an. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Bauunternehmer, Frank, 59 J., NR, ich suche eine liebe Frau, für humorvoll, zärtlich, kinderlieb alles Schöne im Leben. Was nützt mir finanzielle Sicherheit, wenn ich niemanden habe, mit dem ich an meiner Seite. Ich freue mich es genießen kann, bin völlig ohne Anhang. Ich bin liebevoll, offen u. ehrlich, zuverlässig, großzügig, gehe gern mal Essen, ins Konzert, Spaziergänge, Radtouren, schön Kino, Theater oder auf Reisen. Essen gehen, mal Kultur und die Wenn wir uns beide gut verstehen, dann sollten auch Zärtlichkeiten noch ein Thema sein, aber nicht überstürzt, alles zu seiner Zeit. Viel wichtiger ist, dass man wieder einen lieben Menschen hat, mit dem man was unternehmen kann, mit dem man reden u. auch lachen kann. Bitte haben Sie Mut. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Thomas, 66/179, gut gebaut, universell einsetzbar, herzlich, familiär u. humorvoll. Ich bin Witwer, ordentlich, gepflegt mit Charme, ganz viel Herz. Ich habe ein schönes Haus, mit kleinem Garten in schöner Umgebung. Mit dem Auto bin ich sehr mobil, mit Freunden u. Bekannten bin ich auf Reisen um die ganze Welt, zu Konzerten und Kino. Ich mag es aber auch gerne kuschelig u. romantisch bei Kerzenschein, toller Musik u. gutem Essen. Passt Du zu mir u. möchtest Du gern umsorgt werden, gibst eine liebevolle, ehrliche und bodenständige Frau, dann melde Dich bitte! **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Wolfgang, 74/185, Witwer, NR, ich hatte meine Frau ein Leben lang bei mir und werde auch die gemeinsame Zeit nicht vergessen und bin dankbar, dass wir die Goldene Hochzeit erlebt haben. Nun richtet sich mein Blick nach vorn, denn es muss weitergehen. Ich suche eine liebe Frau, für eine gute Freundschaft. Keine Wohngemeinschaft und keinen Sex, nur eine liebe Freundin und Kameradin. Wir könnten uns verabreden, gern was unternehmen oder einfach nur miteinander reden. Bin humorvoll, gesellig und ein guter Autofahrer. Falls auch Sie an einer ehrlichen Freundschaft interessiert sind? **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Ich, Günter, Ende 60/180, bin ein gutaussehender Witwer. Beruflich als Handwerker tätig (jetzt in Pension) und deshalb finanziell versorgt, mit schönem EFH und Garten. Meine Stärken sind Zuverlässigkeit und Treue, ich bin humorvoll, zärtlich, kinderlieb (bin gern Opa für die Enkel) und sehr allein ohne eine liebe Frau ich niemanden habe, mit dem ich auf die kommenden Stadt- und Anhang. Ich bin liebevoll, offen u. ehrlich, zuverlässig, großzügig, gehe gern mal Essen, ins Konzert, Spaziergänge, Radtouren, schön Kino, Theater oder auf Reisen. Essen gehen, mal Kultur und die Natur. Leider hat sich auf meine 1. Anzeige niemand gemeldet. Ob ich nun mehr Glück habe? **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Charmanter Natur- u. Gartenfreund, Witwer Gerhard, 75/179, bin jung gebl., gesund, vital, aktiv, handwerklich begabt, eine Frohnatur mit PKW, reise gern, bin gepflegt, großzügig, voller Ideen, möchte der Einsamkeit ein Ende bereiten, ohne Gewohntes gleich aufzugeben. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Fehlen Dir auch Streicheleinheiten, ein Gute-Nacht-Kuss, ein liebev. Aufwecken am Morgen? Attr. Polizeibeamter David, die ganze Welt, zu Konzerten und Kino. Ich mag es aber auch gerne zuverl., sehr hilfsbereit, großzügig, unterhaltsam, guter Zuhörer, suche Dich zum Pferdestehlen, kuscheln und Schmusen, Zärtlichkeit an langen Abenden, gibst eine liebevolle, ehrliche und bodenständige Frau, dann melde Dich bitte! **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Der perfekte Wurf.

8 Wochen

MAZ Digital für nur

3,50 € pro Woche



Und so geht's: QR-Code scannen, telefonisch ☎ 0331 620 49 149 oder online bestellen unter ☎ abo.MAZ-online.de/8wocheninformiert

Märkische Allgemeine

MAZ

Wissen, was das Land Brandenburg und die Welt bewegt.

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

25 Millionen Euro aus Sondervermögen

Kreistag beschließt Maßnahmen-Liste – Geld wird für Straßen, Schulen und den Katastrophenschutz ausgegeben



Die Kyritzer Linden-Schule.
Foto: André Reichel



OSTPRIGNITZ-RUPPIN. 26 Projekte umfasst die Liste der Projekte, die im Landkreis OPR durch das Sondervermögen finanziert werden sollen. Der Kreistag hat in seiner Sitzung Anfang Juli das Maßnahmenpaket beschlossen, dank dem rund 25 Millionen Euro in die Infrastruktur des Landkreises fließen. Voraussetzung ist, dass die Straßen und Gebäude dem Landkreis gehören. Ein Viertel des Geldes, knapp 6,1 Millionen Euro, kommt dem Katastrophenschutz zugute. Schon im April waren zum Beispiel Kauf und Umbau des früheren Folienwerkes in Neuruppin-Treskow beschlossen worden. Dort soll ein neues Katastro-

Bild oben: Neuruppin, das einstige Folienwerk in Treskow.
Foto: Andreas Vogel
phenschutzzentrum entstehen. Dafür stehen fünf Millionen Euro bereit. 100 000 Euro gehen nach Kyritz in die Ausstattung der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ). Für 75 000 Euro wird ein neuer Kommandowagen angeschafft. Knapp 4,3 Millionen Euro werden in die Erneuerung beziehungsweise den Ausbau von Kreisstraßen investiert. Rund die Hälfte fließt in die Verbindung zwischen Herzberg und Schönberg (Amt Lindow),

etwa 1,4 Millionen Euro in die Straße bei Goldbeck (Amt Neustadt). Dort kämpfen Einwohner und Kommunalpolitiker seit Jahren um einen Ausbau. Jetzt ist die Finanzierung des Vorhabens gesichert. Den mit Abstand größten Posten machen aber die kreiseigenen Liegenschaften aus. Zusammen gerechnet 12,5 Millionen

Euro werden für die Sanierung von Gebäuden der Kreisverwaltung und Schulen im Besitz des Landkreises aufgewendet. Dazu zählt die seit Jahren geplante Unterbringung des Kreisarchivs (1,5 Millionen Euro) sowie die Sanierung der Mehrzweckhalle (600 000 Euro) am Oberstufenzentrum in Neuruppin. Die Schule am Kastaniensteg (Neuruppin), die Lindenschule (Kyritz) und die Erich-Kästner-Schule (Wittstock) werden saniert, die Turnhalle des Jahn-Gymnasiums

4,3 Millionen Euro der Gesamtsumme werden für die Erneuerung der Kreisstraßen ausgegeben.
Foto: Henry Mundt

in Kyritz bekommt neue Oberlichter. Ebenfalls auf der Liste findet sich das Frauenhaus in Neuruppin. Der Kreistag hat auf Antrag von CDU/KBV, Linken, Grünen und SPD beschlossen, dass die Einrichtung in den Besitz des Landkreises übergehen und betrieben werden soll. Dafür sind 150 000 Euro Eigenanteil vorgesehen. Das Frauenhaus gehört aktuell der Stadt Neuruppin. Die rund 25 Millionen Euro werden nicht mit einem Mal ausgeschüttet. Bis 2029 ist Zeit, das Geld zu investieren. Die Liste mit allen Projekten findet sich auf der Webseite des Landkreises. **WS**



Kyritz soll einen neuen Kommandowagen bekommen.
Foto: Gemeinde Kloster Lehnin

Abstimmen und mitgestalten!

Kyritzer Bürger können jetzt darüber abstimmen, welche Projekte 2027 mit dem Bürgerhaushalt umgesetzt werden

KYRITZ. Vom 5. März bis zum 30. April hatten die Einwohner der Stadt Kyritz die Möglichkeit, Vorschläge für den Bürgerhaushalt 2027 einzureichen. Nach der Prüfung auf Umsetzbarkeit und Zulässigkeit erfüllen neun Vorschläge die Voraussetzungen und

stehen nun bis zum 15. August zur Abstimmung. Mit dem Bürgerhaushalt können die Kyritzer direkt Einfluss auf die Entwicklung ihrer Stadt nehmen und die Zukunft von Kyritz aktiv mitgestalten. Ihre Stimme entscheidet mit, welche Ideen Realität werden. Für

die Umsetzung der ausgewählten Projekte stehen insgesamt 30 000 Euro zur Verfügung.

WIE KANN MAN ABSTIMMEN?

Alle Informationen zur Abstimmung findet man im Amtsblatt vom 16. Juli 2026 sowie auf der Internetseite www.kyritz.de und in der Kyritz App.

WELCHE PROJEKTE SIND ES?

- ▶ zwei Bänke für die Dorfstraße im Ortsteil Gantikow für etwa 2500 Euro
- ▶ Fitnessgeräte für Senioren am Kyritzer Untersee für etwa 10 000 Euro
- ▶ Bouleplatz/mehrere Boule-

plätze am Kyritzer Untersee für etwa 9500 Euro

- ▶ Spielgelegenheiten und Tische am Pumptrack beim Mehrgenerationenhaus sowie eine Reparaturfläche für Fahrräder für etwa 5500 Euro
- ▶ eine Multifunktionsfreizeitanlage am Rodelberg im Ortsteil Holzhausen (10 x 20 m) für etwa 27 000 Euro
- ▶ Historische Wegweiser im Ortsteil Holzhausen mit vier hochwertigen Informationstafeln zur Information und Bewahrung der Ortsgeschichte für etwa 3000 Euro
- ▶ sechs wetterfeste und klappbare Gartentische inklusive 50 Kunststoffstühle mit Sitzkissen für den Ortsteil Mechow für etwa 1700 Euro

- ▶ eine Profi-Dartscheibe für Alt und Jung für den Jugendraum im Schloss Berlitt für etwa 250 Euro
- ▶ ein Veranstaltungszelt für den Anglerverein im Ortsteil Gantikow für etwa 1200 Euro

WER KANN ABSTIMMEN?

Abstimmungsberechtigt sind alle Einwohnerinnen und Einwohner ab 12 Jahren, die ihren Hauptwohnsitz in Kyritz haben. Jede Person kann einmalig eine Stimme abgeben. Welche Vorschläge umgesetzt werden, bestimmen die Kyritzer mit ihrer Stimme. **WS**

Foto: Stadt Kyritz

Gestalte deine Zukunft!

KYRITZ
MACHT WAT.

Bürgerhaushalt

2. Woche:
2 x 2 Tickets für
Cirque du Soleil